



# Was will die Bundeswehr im Klassenzimmer?

Aktion bei der Demonstration „Bundeswehr raus aus dem Klassenzimmer“ in Freiburg im Januar 2010

- 2008 führten Jugendoffiziere **8.061** Veranstaltungen mit **175.450** Jugendlichen durch.
- Im Jahr 2008 schrieb die Bundeswehr bundesweit **über 6.000** Schulen an, um sie zu Militär-Werbeveranstaltungen zu bewegen, 2009 waren es sogar weit **über 6.500**.
- **1,3 Millionen Euro** hat die Bundeswehr 2008 allein für ihren Werbe-„Karriere-Truck“ ausgegeben, Tendenz steigend.
- **611 Mal** trat die Bundeswehr im Jahr 2008 bei zivilen Messen, Berufsinformationstagen und Infoveranstaltungen auf.

### Was ist die Aufgabe der Jugendoffiziere?

Der Staat sagt: Information über die Sicherheitspolitik der Regierung, also: den Schülern die Außen- und Militärpolitik näher bringen. Jugendoffiziere gehen auch ein bisschen verständnisvoll auf Kritik ein. Trotzdem sind sie an ihre Aufgabe gebunden, dürfen also z.B. nicht gegen den Afghanistan-Einsatz auftreten. Vielmehr müssen sie die „nationalen Interessen“ der Bundesregierung vertreten. Und die bestehen eben auch darin, dass die Bundeswehr immer stärker zur Absicherung wirtschaftlicher Interessen Krieg führen soll. Werbung für eine Laufbahn bei der Bundeswehr dürfen die Jugendoffiziere eigentlich nicht machen.

„Kooperationsverträge“ schreiben in Nordrhein-Westfalen, dem Saarland und Baden-Württemberg inzwischen fest, wie Jugendoffiziere in Schulen arbeiten. Der Druck auf Lehrer steigt, sie einzuladen. Und: Jugendoffiziere bilden auch immer mehr junge Lehrer aus: entsprechende Seminare gelten als Fortbildung. Die Bundeswehr gewinnt also immer mehr Einfluss auf den Schulunterricht.

### Wie werden Jugendoffiziere ausgebildet?

Jugendoffiziere lernen an der Akademie für Information und Kommunikation (früher: Amt für psychologische Kriegführung), wie man rhetorisch Jugendliche überzeugt und werden zu sicherheitspoliti-

schen Themen geschult. In der dreimonatigen Ausbildung wird ihnen auch die Betreuung des Planspiels „Politik und internationale Sicherheit“ beigebracht.

### Warum spielt die Bundeswehr POL&IS mit SchülerInnen?

Bei POL&IS schlüpfen die Spieler in die Rolle von Politikern verschiedener Weltregionen, der Medien, der Wirtschaft, der Vereinten Nationen und können mehrere Tage das Schicksal der Welt lenken. Im Spiel wird die Weltpolitik beeinflusst von Naturkatastrophen, Aufständen, Wirtschaftskrisen und Guerillagruppen. Der Militärbaukasten ist ganz besonders detailreich gestaltet, sogar Atomwaffen können eingesetzt werden. Die Jugendoffiziere sind Spielleiter und können so die Mitspieler mehrere Tage lang von der angeblichen Alternativlosigkeit von Armeen und Kriegen überzeugen. Auch wenn von den Spielern großes Engagement gefordert wird: Eine offene Diskussion über Ursachen von Hungersnöten oder sozialen Unruhen ist nicht im Sinne dieses Planspiels.

### Was können wir dagegen machen?

Weitere Infos gibt's z.B. unter <http://www.imi-online.de>. Ihr könnt Eltern und Lehrer ansprechen und zum Protest auffordern. Jede Schule, jeder Lehrer kann sich weigern, Jugendoffiziere einzuladen. Verlangt stattdessen Antimilitaristen im Unterricht!

---

**Wir fordern: Jugendoffiziere raus aus den Schulen! Ende jeglicher Kooperation der Bundeswehr mit Bildungseinrichtungen!**

---



Impressum / V.i.S.d.P:

**Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken**

Bezirk Niederbayern/Oberpfalz, Obermünsterstr. 11, 93047 Regensburg; E.i.S.

<http://www.falken-in-no.de>